

# Thüringer Handball-Verband e. V.

## Durchführungsbestimmungen 2023 / 2024

Teil 4: Sonderbestimmungen des Jugendspielbetriebs auf Verbandsebene  
(Oberliga + Regionsoberliga Jugend A-D sowie den Landesmeisterschaften)

### 1 Allgemeines

- 1.1** Die Meisterschaftsspiele der männlichen und weiblichen Jugend A, B, C, und D werden nach den Beschlüssen des Regionsspielausschuss (R-SA) und unter der Kontrolle der Technischen Kommission (TK) ausgetragen.
- 1.2** Der Jugendspielbetrieb im Thüringer Handball-Verband gliedert sich in folgende Altersklassen:
- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| • männliche Jugend A (mJA) | weibliche Jugend A (wJA) |
| • männliche Jugend B (mJB) | weibliche Jugend B (wJB) |
| • männliche Jugend C (mJC) | weibliche Jugend C (wJC) |
| • männliche Jugend D (mJD) | weibliche Jugend D (wJD) |
| • gemischte Jugend D (gJD) |                          |
| • gemischte Jugend E       | weibliche Jugend E       |
- 1.3** Die Einteilung in die Jugendaltersklassen erfolgt nach Geburtsjahr (GJ). In der Saison 2023/2024 ist die Einteilung wie folgt:
- A-Jugendlich ist wer im Jahr 2005 und 2006 geboren ist,
  - B-Jugendlich ist wer im Jahr 2007 und 2008 geboren ist,
  - C-Jugendlich ist wer im Jahr 2009 und 2010 geboren ist,
  - D-Jugendlich ist wer im Jahr 2011 und 2012 geboren ist,
  - E-Jugendlich ist wer im Jahr 2013 und 2014 geboren ist,
  - F-Jugendlich ist wer im Jahr 2015 und 2016 geboren ist,
  - Bambini ist wer im Jahr 2017 und 2018 geboren ist,
- 1.4** Gemäß § 22 SpO DHB/THV ist es einem Jugendlichen **gestattet** in der nächsthöheren Altersklasse zu spielen.
- 1.5** Gemäß § 22 SpO DHB/THV ist es einem Jugendlichen **nicht gestattet** in der nächstniedrigeren Altersklasse zu spielen.
- 1.6** Der Spielbetrieb der Jugend A - D findet auf Landesebene (THV) statt und wird in einer Oberliga gespielt, sollte dies aufgrund der Meldestärke nicht möglich sein siehe Punkt 1.7 (abhängig von Meldestärke).
- 1.7** Der Spielbetrieb der Jugend B - D findet zudem auf Regionsebene statt und wird durch die Regionen organisiert. Gegliedert wird Sie in eine Regionsoberliga (A-E) und bei Bedarf in eine Regionsliga (A-E).
- 1.8** Die Staffelstärke in den einzelnen Ligen richtet sich nach der Menge an gemeldeten Mannschaften (Meldestärke) sowie der Möglichkeit zur Bildung territorialer Staffeln, jedoch maximal 12 Mannschaften je Staffel.
- 1.9** An Tagen, welche im Saisonkalender durchkreuzt sind, besteht Spielverbot.

## 2 Spielmodus

### 2.2 *Oberliga männliche Jugend A*

- 2.2.1** Die Oberliga mJA wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.2.2** Staffelstärke und Spielmodus
- 2.2.2.1** Gespielt wird in einer 12er Staffel mit einer Hin- und Rückrunde (Ligaspielbetrieb)
- 2.2.2.2** Der Sieger der Oberliga mJA ist Thüringer Landesmeister.
- 2.2.3** Die Spiele der Oberliga mJA sollten grundsätzlich von 2 neutralen Schiedsrichtern geleitet und werden durch den berufenen Schiedsrichtereinteiler der Region eingeteilt. Die Spiele können von einem Schiedsrichter geleitet werden, wenn der zuständige Schiedsrichtereinteiler dies genehmigt.

### 2.3 *Oberliga männliche Jugend B*

- 2.3.1** Die Oberliga mJB wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.3.2** Staffelstärke und Spielmodus
- 2.3.2.1** Nach Abschluss der Regionsoberliga (siehe Punkt 2.4) wird in der Oberliga der Thüringer Landesmeister ausgespielt.
- 2.3.2.2** Die Oberliga wird in einem Turnier aus den drei Staffelsiegern der Regionsoberliga ausgespielt.
- 2.3.2.3** Turniermodus erfolgt in einer separaten Ausschreibung.
- 2.3.3** Der Sieger der Oberliga mJB (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die Bestenermittlung des MHV.
- 2.3.4** Die Spiele der Oberliga mJB werden von 2 neutralen Schiedsrichtern geleitet und durch den berufenen Schiedsrichtereinteiler der Region eingeteilt.

### 2.4 *Regionsoberliga männliche Jugend B*

- 2.4.1** Die Regionsoberliga mJB wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.4.2** Staffelstärke und Spielmodus
- 2.4.2.1** Gespielt wird in drei Regionsoberliga Staffeln zu je 8 Mannschaften in Hin- und Rückrunde (Ligaspielbetrieb).
- 2.4.2.2** Der Staffelsieger qualifiziert sich für die Oberliga mJB (siehe Punkt 2.3)
- 2.4.3** Die Spiele der Regionsoberliga mJB werden grundsätzlich von 2 unparteiischen Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein eingeteilt. Der Schiedsrichtereinteiler kann bei Bedarf neutrale Schiedsrichter ansetzen. Die Spiele können von einem Schiedsrichter geleitet werden, wenn der zuständige Schiedsrichtereinteiler dies genehmigt oder ein Schiedsrichter des Leistungskaders das Spiel leitet.

## **2.5 Oberliga männliche Jugend C**

- 2.5.1** Die Oberliga mJC wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.5.2** Staffelstärke und Spielmodus
  - 2.5.2.1** Gespielt wird in einer Staffel mit 4 Mannschaften in einer Doppelrunde (2x Hin-, 2x Rückrunde)
- 2.5.3** Der Meister der Oberliga mJC (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die Bestenermittlung des MHV. Zusätzlich qualifiziert sich der Meister für den „CUP der Meister der neuen Bundesländer und Berlin.“
- 2.5.4** Die Spiele der Oberliga mJC werden grundsätzlich von 2 unparteiischen Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein eingeteilt. Der Schiedsrichtereinteiler kann bei Bedarf neutrale Schiedsrichter ansetzen. Die Spiele können von einem Schiedsrichter geleitet werden, wenn der zuständige Schiedsrichtereinteiler dies genehmigt oder ein Schiedsrichter des Leistungskaders das Spiel leitet.

## **2.6 Regionsoberliga männliche Jugend C**

- 2.6.1** Die Regionsoberliga mJC wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.6.2** Staffelstärke und Spielmodus
  - 2.6.2.1** Gespielt wird in drei Regionsoberliga Staffeln zu je 8 Mannschaften in Hin- und Rückrunde (Ligaspielbetrieb).
- 2.6.3** Die Spiele der Regionsoberliga mJC werden grundsätzlich von 2 unparteiischen Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein eingeteilt. Der Schiedsrichtereinteiler kann bei Bedarf neutrale Schiedsrichter ansetzen. Die Spiele können von einem Schiedsrichter geleitet werden, wenn der zuständige Schiedsrichtereinteiler dies genehmigt oder ein Schiedsrichter des Leistungskaders das Spiel leitet.

## **2.7 Oberliga weibliche Jugend A**

- 2.7.1** Die Oberliga wJA wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.7.2** Staffelstärke und Spielmodus
  - 2.7.2.1** Gespielt wird in einer 5er Staffel mit einer Hin-, Rück, und Zusatzrunde.
  - 2.7.2.2** Der Sieger der Oberliga wJA ist Thüringer Landesmeister.
- 2.7.3** Die Spiele der Oberliga wJA werden grundsätzlich von 2 unparteiischen Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein eingeteilt. Der Schiedsrichtereinteiler kann bei Bedarf neutrale Schiedsrichter ansetzen. Die Spiele können von einem Schiedsrichter geleitet werden, wenn der zuständige Schiedsrichtereinteiler dies genehmigt oder ein Schiedsrichter des Leistungskaders das Spiel leitet.

## **2.8 Oberliga weibliche Jugend B**

- 2.8.1** Die Oberliga wJB wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.8.2** Staffelstärke und Spielmodus
  - 2.8.2.1** Nach Abschluss der Regionsoberliga (siehe Punkt 2.9) wird in der Oberliga der Thüringer Landesmeister ausgespielt.
  - 2.8.2.2** Die Oberliga wird in vier Turnieren aus den zwei Staffelsiegern und den Zweitplatzierten der Regionsoberliga ausgespielt. Hierbei richtet jede qualifizierte Mannschaft ein Turnier mit je 4 Teams aus.
  - 2.8.2.3** Die Mannschaft, welche nach Abschluss der vier Turniere auf Platz 1 steht, ist Thüringer Landesmeister.
  - 2.8.2.4** Turniermodus erfolgt in einer separaten Ausschreibung.
- 2.8.3** Der Sieger der Oberliga wJB (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die Bestenermittlung des MHV.
- 2.8.4** Die Spiele der Oberliga wJB werden von 2 neutralen Schiedsrichtern geleitet und durch den berufenen Schiedsrichtereinteiler der Region eingeteilt.

## **2.9 Regionsoberliga weibliche Jugend B**

- 2.9.1** Die Regionsoberliga wJB wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.9.2** Staffelstärke und Spielmodus
  - 2.9.2.1** Gespielt wird in zwei Regionsoberliga Staffeln zu je 6 Mannschaften in Hin- und Rückrunde (Ligaspielbetrieb).
  - 2.9.2.2** Der Staffelsieger und der Zweitplatzierte qualifiziert sich für die Oberliga wJB (siehe Punkt 2.3)
- 2.9.3** Die Spiele der Regionsoberliga wJB werden grundsätzlich von 2 unparteiischen Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein eingeteilt. Der Schiedsrichtereinteiler kann bei Bedarf neutrale Schiedsrichter ansetzen. Die Spiele können von einem Schiedsrichter geleitet werden, wenn der zuständige Schiedsrichtereinteiler dies genehmigt oder ein Schiedsrichter des Leistungskaders das Spiel leitet.

## **2.10 Oberliga weibliche Jugend C**

- 2.10.1** Die Oberliga wJC wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.10.2** Staffelstärke und Spielmodus
- 2.10.2.1** Nach Abschluss der Regionsoberliga (siehe Punkt 2.11) wird in der Oberliga der Thüringer Landesmeister ausgespielt.
- 2.10.2.2** Die Oberliga wird in vier Turnieren aus den zwei Staffelsiegern und den Zweitplatzierten der Regionsoberliga ausgespielt. Hierbei richtet jede qualifizierte Mannschaft ein Turnier mit je 4 Teams aus.
- 2.10.2.3** Die Mannschaft, welche nach Abschluss der vier Turniere auf Platz 1 steht, ist Thüringer Landesmeister.
- 2.10.2.4** Turniermodus erfolgt in einer separaten Ausschreibung.
- 2.10.3** Der Meister der Oberliga mJC (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die Bestenermittlung des MHV. Zusätzlich qualifiziert sich der Meister für den „CUP der Meister der neuen Bundesländer und Berlin.“
- 2.10.4** Die Spiele der Oberliga wJC werden von 2 neutralen Schiedsrichtern geleitet und durch den berufenen Schiedsrichtereinteiler der Region eingeteilt.

## **2.11 Regionsoberliga weibliche Jugend C**

- 2.11.1** Die Regionsoberliga wJC wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.11.2** Staffelstärke und Spielmodus
- 2.11.2.1** Gespielt wird in zwei Regionsoberliga Staffeln zu je 10 Mannschaften in Hin- und Rückrunde (Ligaspielbetrieb).
- 2.11.2.2** Der Staffelsieger und der Zweitplatzierte qualifiziert sich für die Oberliga wJC (siehe Punkt 2.10)
- 2.11.3** Die Spiele der Regionsoberliga wJC werden grundsätzlich von 2 unparteiischen Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein eingeteilt. Der Schiedsrichtereinteiler kann bei Bedarf neutrale Schiedsrichter ansetzen. Die Spiele können von einem Schiedsrichter geleitet werden, wenn der zuständige Schiedsrichtereinteiler dies genehmigt oder ein Schiedsrichter des Leistungskaders das Spiel leitet.

## **2.12 Oberliga männliche und weibliche Jugend D**

- 2.12.1** Die Oberliga mJD und wJD wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.12.2** Gespielt wird einer Staffel im Turniermodus in 3er bzw. 4er Turnieren.
- 2.12.3** Der Erstplatzierte ist Thüringer Landesmeister.
- 2.12.4** Die Ausschreibung und genauen Modalitäten erfolgen gesondert.
- 2.12.5** Der Thüringer Landesmeister mJD und wJD (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die weiterführenden Spielbetriebe (z.B. Turnier der neuen Bundesländer und Berlin.)

- 2.12.6** Die Spiele der Oberliga mJD und wJD werden von mindestens einem unparteiischen Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein eingeteilt. Der Schiedsrichtereinteiler kann bei Bedarf neutrale Schiedsrichter ansetzen. Eine SR-Lizenz ist Pflicht.

### **2.13 Regionsoberliga gemischte Jugend D**

- 2.13.1** Die Regionsoberliga gJD wird je nach Meldestärke durch den Regionsspielausschuss in Absprache mit der Technischen Kommission eingeteilt.
- 2.13.2** Gespielt wird zwei Staffeln im Turniermodus in 3er bzw. 4er Turnieren.
- 2.13.3** Die Ausschreibung und Modalitäten erfolgen gesondert.
- 2.13.4** Die Spiele der Regionsliga gJD werden von mindestens einem Schiedsrichter geleitet und vom Heimverein unter Verantwortung durch den berufenen Schiedsrichtereinteiler der Region eingeteilt. Die Spiele können von zwei Schiedsrichter geleitet werden. Eine SR-Lizenz ist Pflicht.

## **3 Auswechseln im Jugendbereich**

Grundsätzlich ist das Einwechseln des siebten Feldspielers ohne Leibchen in allen Spiel- und Altersklassen erlaubt. Bisher war der Spezialisten-Wechsel im Jugendbereich komplett untersagt. Der Bundesrat des Deutschen Handballbundes hat die entsprechende Zusatzbestimmung zur IHF-Regel 4:4, welche den Hinweis „Nur gültig für den Bereich des DHB“ trägt, für die A-Jugend aufgehoben.

Im Jugendbereich der Altersklassen B und jünger ist ein Spielerwechsel nur möglich, wenn sich die Mannschaft in Ballbesitz befindet. Ein Torwartwechsel ist erlaubt bei 7-m oder während eines Time-out.

Im Jugendbereich der Altersklassen B und jünger gibt es zwei Möglichkeiten des Einsatzes des 7. Feldspielers:

a) der zusätzliche Feldspieler spielt mit Torwart-Leibchen:

Der Spieler ist als Torwart gekennzeichnet und darf dann auch den eigenen Torraum betreten, um als Torwart zu agieren. Ein Torwartwechsel ist erst wieder bei 7-m oder Time-out möglich bzw. wenn die eigene Mannschaft in Ballbesitz gelangt.

b) der zusätzliche Feldspieler agiert ohne Torwart-Leibchen:

Da ein Rückwechsel nicht möglich ist, muss die Mannschaft bis zu einem möglichen Auswechseln ohne Torwart agieren. D.h. der eigene Torraum ist Sperrzone und darf von keinem Feldspieler betreten werden (ansonsten: progressive Bestrafung). Das Einwechseln eines Torwarts ist erst wieder bei eigenem Ballbesitz (zwingend bei einem Abwurf), 7-m oder Time-Out möglich.

## **4 Offensive Abwehrformation in der Jugend C**

In allen Spielen erfolgt während der 1. Halbzeit eine 2-Linienabwehr entsprechend der Rahmentrainingskonzeption des DHB. Die Anwendung eines offensiven 3:2:1 Abwehrsystems ist in der 1. Halbzeit vorgeschrieben. Neben der 3:2:1-Deckung (1. Halbzeit) ist auch die 6:0-Deckung (2. Halbzeit) verbindlich als 2. Abwehrsystem in der C-Jugend. Teil 4 der Durchführungsbestimmungen liegt eine Anlage bei, in der die Regelbewegung und Grundspielweise der 3:2:1-Deckung und der 6:0 Deckung beschrieben ist. Eine individuelle Manndeckung (z. B. 4:0+2, 5:0+1) ist nicht erlaubt.

Bei Nichteinhaltung wird wie folgt verfahren:

1. Hinweis der Schiedsrichter an den Trainer der fehlbaren Mannschaft.
2. Erneuter Hinweis an den Trainer und Eintragung der Nichtbeachtung durch die Schiedsrichter im Spielbericht.

Durch die Staffelleiter erfolgt die Ahndung wie folgt:

1. Beim erstmaligen Eintrag durch die Schiedsrichter wird der Verein nochmals über die Anwendung des offensiven 3:2:1 und 6:0 Abwehrsystems informiert und ermahnt.
2. Bei wiederholtem Eintrag der Nichtbeachtung im Spielbericht wird die fehlbare Mannschaft mit Punktabzug bestraft, sofern diese das Spiel nicht verloren hat.

Für die Dauer von Zeitstrafen kann das Abwehrsystem frei gewählt werden.

## **5 Salvatorische Klausel**

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können durch die Technische Kommission und mit der Zustimmung des Präsidiums des THV unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.